

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[21958.] Wunsiedel, den 1. Mai 1873.

P. P.

Da ich Familienverhältnisse halber nach Braunschweig übersiedeln will, so habe ich meine Buchhandlung an Herrn Paul Krause aus Cöthen verkauft, der dieselbe unter der Firma:

Paul Krause

vormals Giessel'sche Buchhandlung fortführen wird.

Herr Krause übernimmt das Geschäft nach dem Status des 1. Januar d. J. Die Ordnung der Rechnung 1872 besorge ich selbst, und hat mein Commissionär, Herr Fr. Luckhardt (in Firma A. Wienbrack) bereits die volle Zahlungsliste mit voller Deckung von mir in Händen.*) Ich bitte daher, alle mir seit dem 1. Januar d. J. gelieferten Sendungen, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse auf das Conto meines Herrn Nachfolgers zu übertragen, den ich Ihnen als einen durchaus tüchtigen Geschäftsmann empfehlen kann und dem die zur Fortführung des Geschäfts nothwendigen pecuniären Mittel zu Gebote stehen.

Ueber meine ferneren Unternehmungen behalte ich mir Mittheilung vor und zeichne, mit vielem Dank für das mir zu Theil gewordene Vertrauen und Wohlwollen und mit der Bitte, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zuzuwenden

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Hagena,Firma Giessel'sche Buchhandlung
in Wunsiedel.

*) Wird bestätigt. A. Wienbrack.

Wunsiedel, den 1. Mai 1873.

P. P.

Aus vorstehendem Circular ersehen Sie, dass ich die Giessel'sche Buchhandlung in Wunsiedel mit allen Activis und Passivis vom 1. Januar d. J. ab käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

Paul Krause

vormals Giessel'sche Buchhandlung fortführen werde.

Während einer 9jährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren A. Voemel in Frankfurt a. M., R. Schultz in Paris, A. L. Ritter in Arnberg, W. Mauke Söhne in Hamburg, Rud. Besser in Gotha und H. Rost (in Firma J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung) in Leipzig, bezüglich deren mir gute Zeugnisse vorliegen, war es mein Bestreben, den Buchhandel in seinen verschiedenen Branchen kennen zu lernen und mir die zum eigenen Etablissement nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse anzueignen.

Im Besitz von hinreichenden Mitteln für den Geschäftsbetrieb, hoffe ich daher keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, das der Handlung bisher geschenkte Vertrauen

gütigst auf mich übertragen zu wollen; es wird mein Bestreben sein, dasselbe durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Die Sendungen des Jahres 1873, sowie die Disponenden dieser Ostermesse habe ich, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, übernommen und werde dieselben zur nächsten Ostermesse pünktlich verrechnen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und ersuche um gefällige Einsendung aller Circulare, Wahlzettel und Prospekte.

Die Herren Friedr. Luckhardt (in Firma A. Wienbrack) in Leipzig, F. C. Miller (in Firma Christian Kaiser) in München und Adolf Köllner (in Firma J. A. Stein's Buchhandlung) in Nürnberg haben sich bereit erklärt, die Commissionen der Handlung auch fernerhin zu besorgen und sind von mir in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen. Bei erhöhtem Rabatt wird Festverlangtes überhaupt stets baar erbeten.

Indem ich mich schliesslich Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit

Paul Krause.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[21959.] Christiania (Norwegen),
den 1. Mai 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich infolge der mit jedem Jahre mehr zunehmenden Nachfrage nach deutscher Literatur entschlossen habe, mein seit 1840 gegründetes, in erfolgreicher Weise unter der Firma:

P. T. Malling in Christiania

betriebenes Verlagsgeschäft, in welches ich von diesem Jahre an meinen Sohn Th. Malling und meinen vieljährigen Mitarbeiter Herrn Georg Kr. Johannessen aufgenommen, zu erweitern, indem ich demselben eine ausländische Sortimentsbuchhandlung hinzufüge und diese vom 1. Mai 1873 ab unter der Firma:

P. T. Malling's Boghandel

in directe Verbindung mit Deutschland zu bringen gedenke.

Christiania, Hauptstadt von ca. 80,000 Einwohnern, Sitz der norwegischen Regierung und National-Versammlung, mit grosser Universität, astronomischem Observatorium, meteorologischem Institut, militärischer Hochschule, Gymnasien, mehreren höheren Lehranstalten etc., nicht unbedeutender Garnison und wohlhabender industrieller Bevölkerung ist das ergiebigste Absatzfeld für deutsche Literatur in Norwegen.

Ich erlaube mir daher, an alle Herren Verleger die ergebene Bitte zu richten, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und dies (auf umstehendem Verlangzettel) anzuzeigen, sowie gleichzeitig bemerken zu wollen, welchen Extra-Rabatt Sie mir gegen baar gewähren.

Nova wähle ich selbst und ersuche mir unverlangte Zusendungen nicht zu machen. Dagegen ist mir die schnelle Einsendung von Prospecten, Circularen und Probenummern sehr erwünscht. Zugleich ersuche ich die Herren Verleger um gefällige Einsendung eines completeu Verlagskataloges.

Meine Commission hat Herr K. F. Köhler in Leipzig übernommen, welcher alle an ihn gerichteten Anfragen hinsichtlich meiner Firma zu beantworten bereit und stets genügend mit Casse versehen ist, um bei Creditverweigerung baar zu zahlen.

Indem ich meine Bitte nochmals Ihrer Berücksichtigung empfehle, ersuche ich höflichst, von den nachstehenden Referenzen gefällige Notiz nehmen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

P. T. Malling.

Referenzen:

Christiania-Bank und Creditkasse.
O. Schwartz's Buchhandlung (E. Jespersen) in Kopenhagen.

Herren Blom & Co. in Hamburg.

Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[21960.] Von jetzt ab firmire ich:

Wilhelm Peuser,

S. Grüning's Nachfolger,

und wollen Sie hiervon in Ihren Büchern gütigst Notiz nehmen.

Hamburg, den 24. Mai 1873.

Wilh. Peuser.**Verkaufsanträge.**

[21961.] Eine der angesehensten Sortimentshandlungen von Berlin, mit solider Kundschaft und lebhaftem Fremdenverkehr, ist mit einigem modernen Verlag einschliesslich des werthvollen festen Sortimentslagers von Büchern und Kunstartikeln und einer höchst eleganten Einrichtung für 13,000 Thlr. zu verkaufen.

Eventuell wird das Sortiment allein für 9000 Thlr., und der Verlag für 4000 Thlr. abgegeben.

Weitere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[21962.] Eine Leihbibliothek, bis zur Jetztzeit compl., von ca. 2000 gut erhaltenen Bänden, ist wegen Mangels an Raum billig zu verkaufen. Geboten sehe ich direct entgegen.

L. Hein's Buchhdlg (C. Winter)
in Chemnitz.

[21963.] Vortheilhafter Verkauf einer Kunstverlagshandlung. — Eine renommierte Kunstverlagshandlung, vor 30 Jahren in Berlin gegründet, welche über 1000 lithographische Kunstzeugnisse verlegt hat, soll wegen Alters des Besitzers an einen zahlungsfähigen Käufer verkauft werden.

Auskunft wird Herr Herm. Vogel in Leipzig gütigst ertheilen.

[21964.] Ein Verlag, der an keinen Ort gebunden ist, bestehend aus 52 div. Artikeln (keine Jugendschriften), soll billig verkauft werden unter V. F. 15. durch die Exped. d. Bl.